

Gottesdienst zum Jahresschluss 2020

Host: Immo / NN ?

Orgel

Begrüßung:

Andreas

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Andreas/Immo

Bibelwort und Liedansage

Ps.103,8 Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte

Lied 64 1-3

Psalm 103 EG 745, 1-3 Von 4 Personen,

Immo/ Monika/Henriette/Cornelia

Lesung: Römer 8, 31b –39 → Halleluja

Christine

Meditation: Füll deinen Krug mit Gutem Immo (Aktion)

Monika/Henriette/Cornelia

Credo

Lied 64, 4+6

Predigt:

Lied 482, 1-3 Der Mond ist aufgegangen

Hanns Dieter Hüsch – Wir sind in Gottes Hand

Immo

Gebet / Vater unser

Lied 482, 5-7 Gott lass dein Heil uns schauen

Segen

Orgel zum Ausklang

Psalm 103 verteilt auf 4 Personen

(Der Text ist auch in der Präsentation zu sehen und kann von da aus gelesen werden.)

Monika

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! 2 Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: 3 der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, 4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, 5 der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler. 6 Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht allen, die Unrecht leiden. 7 Er hat seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israel sein Tun.

Henriette

8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. 9 Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. 10 Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. 12 So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Cornelia

13 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten. 14 Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind. 15 Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; 16 wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr. 17 Die Gnade aber des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind 18 bei

Immo

Der HERR hat seinen Thron im Himmel errichtet, und sein Reich herrscht über alles. 20 Lobet den HERRN, ihr seine Engel, / ihr starken Helden, die ihr sein Wort ausführt, dass man höre auf die Stimme seines Wortes! 21 Lobet den HERRN, alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen tut! 22 Lobet den HERRN, alle seine Werke, / an allen Orten seiner Herrschaft! Lobe den HERRN, meine Seele!

Andacht zum Jahresschluss 2020

Füll deine Schale mit Gutem



Immo

Wir blicken auf ein Jahr zurück, wie es keines bislang gegeben hat. Inmitten des Kampfes um Menschen das Leben zu erhalten, schauen wir dankbar darauf, dass wir leben dürfen. Für alle Bewahrung im zurückliegenden Jahr geben wir Wasser in die Schale

→ Wasser in die Schale

Henriette

Da gab es Kraft, durchzuhalten und den dunklen Gedanken Gelassenheit entgegen zu stellen. Für die uns erhaltene Gesundheit, sagen wir Dank.

→ Wasser in die Schale

Monika

Für alles Schöne, was es in diesem Jahr gegeben hat, für Glück und alle und guten Erfahrungen sagen wir Dank, wie auch für all die Entdeckungen, um aus der Krise eine Chance zu machen, geben wir nun unser Wasser in die Schale.

→ Wasser in Schale

Cornelia

Wir sagen Dank für die Menschen, die uns nahe waren, die uns gestärkt haben. Wir sagen Dank für alle Situationen, in denen wir anderen eine Hilfe waren und andere stärken konnten.

→ Wasser in die Schale

Monika

Wir haben im zurückliegenden Jahr Abschied nehmen müssen. Noch einmal gehen die Gedanken zu ihnen hin, die nicht mehr bei uns sind. Für allen Trost, für die Zuversicht, die uns getragen hat und für alle Kraft die wir gespürt haben, um den nächsten Schritt gehen zu können, sagen wir heute Dank.

→ Wasser in die Schale

Henriette

Wir haben auch manche Wünsche und Erwartungen gehabt, die sich nicht haben einlösen lassen. Wir sind auch selbst unter unseren Möglichkeiten geblieben, haben Fehler begangen waren und sind anderen zur Last geworden. Für alle erfahrene Vergebung und die uns gegebene Hand zur Aussöhnung, sagen wir Dank und geben unser Wasser in die Schale.

→ Wasser in die Schale

Cornelia

Wir sagen Dank für die Erfahrung, als unser Glaube auf die Probe gestellt wurde dass er getragen hat und uns Kraft gegeben hat.

→ Wasser in die Schale

Andreas:

Wir erinnern uns daran, dass wir durch unsere Taufe im Leben wie im Sterben mit Jesus Christus verbunden sind und uns durch ihn Gottes Kinder nennen.

In allem, was wir bereuen und was aus dem zurückliegenden Jahr offen geblieben ist, vertrauen wir uns seinen Worten an wie wir das Glück und die Freude als Geschenk aus seiner Hand annehmen.

Darum setzen wir ein Licht auf das Wasser, ein Zeichen des Vertrauens und der Hoffnung.

Denn: Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Es folgt das gemeinsam gesprochene Credo. (Nach D. Bonhoeffer „Ich glaube...“)

Wir alle sind in Gottes Hand,
ein jeder Mensch in jedem Land.
Wir kommen und wir gehen,
wir singen und wir grüßen,
wir weinen und wir lachen,
wir beten und wir büßen,
Gott will uns fröhlich machen.

Wir alle haben unsre Zeit,
Gott hält die Sanduhr stets bereit.
Wir blühen und verwelken
vom Kopf bis zu den Füßen,
wir packen unsre Sachen,
wir beten und wir büßen.
Gott will uns leichter machen.

Wir alle haben unser Los
und sind getrost auf Gottes Floß
die Welt entlang gefahren,
auf Meeren und auf Flüssen,
die Starken mit den Schwachen,
zu beten und zu büßen.
Gott will uns schöner machen.

Wir alle bleiben Gottes Kind,
auch wenn wir schon erwachsen sind.
Wir werden immer kleiner,
bis wir am Ende wissen,
vom Mund bis zu den Zehen,
wenn wir gen Himmel müssen,
Gott will uns heiter sehen.